

(14 857) - S -	Buddhismusrezeption in Philosophie, Literatur und Film (2 SWS); Fr 10.00-14.00 -Gosslerstr. 2-4, 203 (Hörsaal) Die Veranstaltung findet 14-tägig statt.	(17.4.)	Almut Barbara Renger
-------------------	--	---------	-----------------------------

Unter allen nichtchristlichen Religionen übt der Buddhismus gegenwärtig die größte Faszination auf den westlichen Menschen aus. Zu beobachten ist der Trend eines „New Age Buddhismus“, der von „Hunger nach Heil“ geprägt ist: von Bedürfnissen nach Selbsterfahrung und –erkenntnis, religiöser Sinnggebung und Orientierung, körperlicher und seelischer Gesundheit. Dass die Hinwendung zum Buddhismus keineswegs eine Modeerscheinung ist, verdeutlicht der Blick auf die letzten zwei Jahrhunderte. Im Anschluss an Schopenhauer setzte eine rege Übersetzertätigkeit buddhistischer Quellentexte ein, die einen zuvor nicht gekannten Wissensstand vermittelten, und zahlreiche Intellektuelle wie Wagner, Nietzsche und Dürckheim zeigten sich vom Buddhismus fasziniert – eine Entwicklungstendenz, die sich bis heute nicht nur in philosophischen Texten, sondern auch in Lyrik und Prosa sowie im Film findet.

Zur Vorbereitung empfohlene Lektüre:

Oliver Bottini, „Das große O.W. Barth Buch des Buddhismus“ (2004).